

Universität Basel schliesst 2025 mit Defizit ab

«Solide» Ausgangslage Die Universität Basel hat das Geschäftsjahr 2025 mit einem Defizit von rund 11 Millionen Franken abgeschlossen. Das geht aus dem Jahresbericht hervor, den die Universität am 22. April veröffentlicht hat. Den Fehlbetrag deckt die Universität aus dem freien Eigenkapital, das damit auf 54 Millionen Franken sinkt.

Hintergrund ist eine Lücke zwischen Ausgaben und Einnahmen: Der operative Aufwand belief sich 2025 auf rund 815 Millionen Franken, die Erträge aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit betragen rund 771 Millionen Franken. Den operativen Verlust von rund 44 Millionen Franken gleichen zweckgebundene Mittel sowie ein positives Finanzergebnis von rund 2 Millionen Franken grösstenteils aus. Die Universität hält fest, ihre finanzielle Ausgangslage bleibe trotz des Defizits «solide».

Laut Jahresbericht steht die Universität vor mehreren Herausforderungen: steigende Anforderungen im Bereich Cybersicherheit, Unsicherheiten bei der Bundesfinanzierung sowie wirtschaftliche Entwicklungen wie Teuerung und Wechselkurse. Die Universitätsleitung kündigt an, auf Budgetdisziplin zu setzen. (tao)